# FALLSTUDIE/SIG IS-6000

## DIE FRANKIERMASCHINE IS-6000 FÜR HOHE VOLUMEN UNTERSTÜTZT DIE SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT SIG BEI DER OPTIMIERUNG IHRER POSTBEARBEITUNG.

*Mithilfe eines dynamischen Wiegesystems ermöglicht das Frankiersystem IS-6000 das rasche Abwiegen der einzelnen Briefe (bis zu 8'700 Briefe pro Stunde) sowie die Ermittlung des richtigen Portotarifs in Abhängigkeit von Gewicht und Format.*

**Beim IS-6000 handelt es sich um das einzige hochleistungsfähige Frankiersystem am Markt, das auf der Grundlage des neuen Poststandards IFS 3 entwickelt wurde. Es ermöglicht das Aufdrucken von Barcodes auf Briefen mit Zustellnachweis (Einschreiben) und frankiert jeden Brief zum richtigen Tarif.**

SIG (Services Industriels de Genève) ist ein Anbieter lokaler Versorgungsdienstleistungen in der Schweiz. Es handelt sich um ein öffentliches Unternehmen im Dienst des Genfer Gemeinwesens. Das Versorgungsunternehmen liefert Wasser, Gas, Strom und Wärmeenergie. Daneben kümmert es sich um die Abwasseraufbereitung und bietet Dienstleistungen im Energie- und Telekommunikationssektor an. Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist auf die Förderung eines intelligenteren und geringeren Energieverbrauchs ausgelegt, um zur Erreichung nachhaltiger Entwicklungsziele beizutragen. Am Standort Lignon, dem Geschäftssitz der SIG, finden alle technisch-administrativen Vorgänge statt.

### DIE ABTEILUNG FÜR DRUCK- UND POSTDIENSTE: UNAUFFÄLLIG, ABER UNVERZICHTBAR FÜR EINEN REIBUNGSLOSEN BETRIEBSABLAUF

Obgleich die Abteilung für Druck- und Postdienste innerhalb der SIG nicht sehr bekannt ist, trägt sie effizient zum reibungslosen Ablauf der internen und externen Kommunikation bei. So wird die Verteilung der eingehenden (rund 1'000 Briefe pro Tag) und ausgehenden (rund 10'000 Briefe pro Tag) Schriftverkehrs, aufgeteilt in Einzel- und Massensendungen (Rechnungen, Mailings ...) gewährleistet. Zweimal täglich werden die Sendungen von der Post abgeholt: morgens um 7.30 Uhr und nachmittags gegen 13.30 Uhr. Die interne Verteilung der Briefe erfolgt über 45 Posteingangsstellen, die sich in den verschiedenen Abteilungen des Unternehmens befinden.

*Abteilung für Druck- und Postdienste*

«Wir kennen jeden!», erklärt Bertrand Pasquier, Leiter der Abteilung für Druck- und Postdienste. «Unser fünfköpfiges Team kümmert sich um die Postverwaltung und den Druck fast aller SIG-Dokumente». Mithilfe professioneller Verarbeitungs- (Bindung, Laminierung) und Drucksysteme (Grossformate für Pläne und Plakate, Transaktionsdruck für Rechnungen und Mailings, Digitaldruck für die Reprografie), Kuvertier- und Frankiersysteme ist die Abteilung dazu in der Lage, fast jedes Schriftstück in Rekordzeit zu verarbeiten. Reaktivität, einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren der SIG, kommt in diesem Fall von innen.

*Cécile Boly, Account Manager Neopost Schweiz, und Bertrand Pasquier, Leiter der Abteilung für Druck- und Postdienste der SIG*

### DEUTLICH OPTIMIERTE VERARBEITUNG VON EINSCHREIBEN DANK DER FRANKIERMASCHINE IS-6000, DIE DEM NEUEN POSTSTANDARD IFS 3 ENTSPRICHT

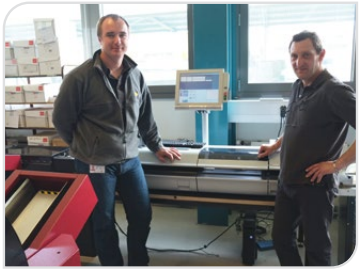
Die Abteilung für Druck- und Postdienste sucht stets nach neuen Möglichkeiten, die Mitarbeiterproduktivität durch die Abschaffung sich wiederholender Tätigkeiten mit geringer Wertschöpfung zu steigern. Dazu gehört beispielsweise das Aufkleben von Barcode-Etiketten auf jedes einzelne Einschreiben. Als Cécile Boly, Account Manager bei Neopost Schweiz, sich an Bertrand Pasquier wandte, um ihm den neuen IFS 3-Standard der Schweizerischen Post vorzustellen, der insbesondere das Aufdrucken von Barcodes auf Briefe mit Zustellnachweis (Einschreiben, Dispomail, A-Post +) während des Frankierprozesses ermöglicht, stiess sie auf unmittelbares Interesse. «Ich schlug Herrn Pasquier vor, am Testlauf unserer

**DIE ABTEILUNG FÜR DRUCK- UND POSTDIENSTE SUCHT STETS NACH NEUEN MÖGLICHKEITEN, DIE MITARBEITERPRODUKTIVITÄT DURCH DIE ABSCHAFFUNG SICH WIEDERHOLENDER TÄTIGKEITEN MIT GERINGER WERTSCHÖPFUNG ZU STEIGERN. DAZU GEHÖRT BEISPIELSWEISE DAS AUFKLEBEN VON BARCODE-ETIKETTEN AUF JEDES EINZELNE EINSCHREIBEN.**

*Die IFS 3-Frankiermaschine druckt den Barcode direkt auf die Einschreiben auf*

neuen Frankiermaschine IS-6000 für hohe Volumen teilzunehmen – dem einzigen Gerät in diesem Marktsegment, das den IFS 3-Standard erfüllt», erklärt Cécile. Mithilfe des neuen Systems, das wir im Dezember 2012 in Betrieb nahmen, konnte die Verarbeitungszeit von Einschreiben deutlich reduziert werden. «Wir haben die Gelegenheit zur Automatisierung des Barcode-Drucks genutzt, um die Kernaufgaben meiner Mitarbeiter wieder in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit zu rücken: Postverarbeitung, Druck und Reprografie.»

## PRÄZISE, GEWICHTSABHÄNGIGE FRANKIERUNG JEDER EINZELNEN SENDUNG: EIN BEDEUTENDER KOSTENVORTEIL

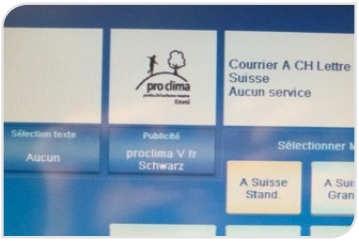


*Bertrand Pasquier und Marc Siffert (Reprograf), beide Benutzer des IS-6000*

Eine optimierte Bearbeitung der Kundenpost unter Einbeziehung der besten Lösungen gehört zu den Schwerpunktthemen der SIG. Die wirksame und korrekte Zustellung aller Kundenanschreiben ist für das Unternehmen daher von zentraler Bedeutung.

Vor dem Einsatz der Frankiermaschine IS-6000 wurden fast alle Massensendungen vorfrankiert und bei der Post unter Angabe der Briefanzahl eingeliefert. Eine Vorabkontrolle des Gewichts der einzelnen Sendungen fand nicht statt. Nach mehreren Tarifanpassungen, die sich aus Abweichungen zwischen den von der SIG deklarierten Frankiertarifen und den durch die Schweizerische Post ermittelten Werten ergaben, wurde der Prozess überprüft. Die SIG stellte eine Kontrollwaage für ihre Postbehälter bereit. Täglich verbrachte ein Mitarbeiter des Postdienstes mehr als 45 Minuten damit, die einzelnen Briefe abzuwiegen, sicherzustellen, dass das durchschnittliche Gewicht der verwendeten Vorfrankierung entsprach und die Angaben über die Intranetseite der Post zu übermitteln. Die Inbetriebnahme der Neopost-Frankiermaschine bot schliesslich Gelegenheit, den bestehenden Prozess noch weiter zu optimieren. Die PP-Frankierung wurde zugunsten einer kostengerechten Frankierung jedes einzelnen Frankiersystems abgelöst.

Mithilfe eines dynamischen Wiegesystems ermöglicht das Frankiersystem IS-6000 das rasche Abwiegen der einzelnen Briefe (bis zu 8'700 Briefe pro Stunde) sowie die Ermittlung des richtigen Portotarifs in Abhängigkeit von Gewicht und Format. Tarifanpassungen durch die Post gehören nun der Vergangenheit an. Ausserdem ermöglicht das System eine bessere Kontrolle der jährlichen Portoausgaben. Über eine Verbindung zum IFS 3-Postserver übermittelt die Frankiermaschine alle notwendigen Daten fast augenblicklich an die Post. Manuelle Online-Meldungen sind nicht mehr nötig. Neben all diesen Vorteilen ist es die Ergonomie der IS-6000, die Bertrand Pasquier besonders schätzt: «Alle Mitarbeiter in meinem Team sind unterschiedlich gross. Der 15-Zoll-Monitor kann schnell und einfach von oben nach unten oder von links nach rechts verstellt werden, was die Benutzung durch mehrere Mitarbeiter erleichtert. Die personalisierbare Bildschirmansicht ist ebenfalls sehr praktisch. Wir haben Tastaturkürzel für die Portotarife eingerichtet, die wir am häufigsten verwenden. Insgesamt verfügt der Touchscreen über eine sehr intuitive Benutzerführung, die auch für Personen, die sich nicht so häufig mit Computern befassen, geeignet ist.»




*Die Tastaturkürzel des Touchscreens: besonders praktisch für die rasche Auswahl des richtigen Portotarifs*

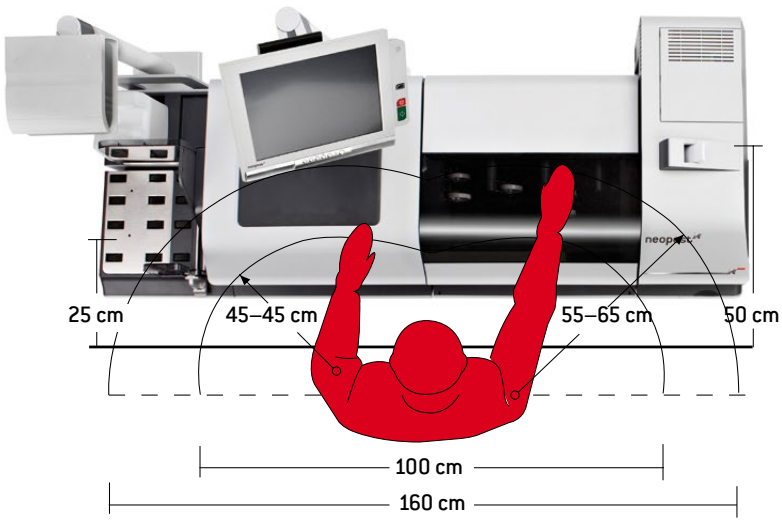
Durch die Entscheidung, alle Sendungen zu frankieren, konnte der gesamte Kommunikationsfluss neu gestaltet werden. Die Mitarbeiter der Abteilung für Druck- und Postdienste decken nun den gesamten Aufgabenbereich ab: Annahme der Empfängerliste, Direkt-Mailings, Briefdruck, Kuvertierung und Frankierung. Für eine erhöhte Produktivität ist die Maschine IS-6000 mechanisch an das Kuvertiersystem angeschlossen. Neopost, der europäische Marktführer im Bereich der Postlösungen und Logistiksysteme für physische und digitale Anwendungen, steht auch in Zukunft bereit, um die SIG bei weiteren Projekten zur Optimierung des externen und internen Kommunikationsflusses zu unterstützen.

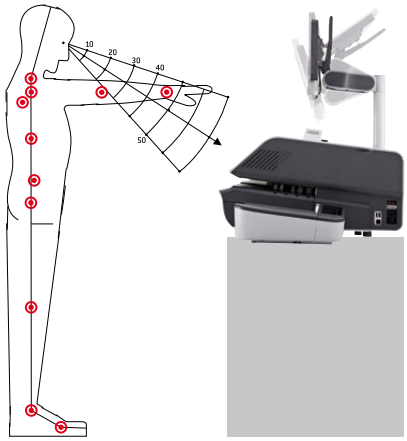
## DIE PP-FRANKIERUNG WURDE ZUGUNSTEN EINER KOSTENGERECHTEN FRANKIERUNG JEDES EINZELNEN BRIEFS DURCH DAS FRANKIERSYSTEM ABGELÖST

**VOR DEM EINSATZ DER FRANKIERMASCHINE IS-6000 WURDE DER GROSSTEIL ALLER MASSENSENDUNGEN VORFRANKIERT UND BEI DER POST UNTER ANGABE DER BRIEFANZAHL EINGELIEFERT. EINE VORABKONTROLLE DES GEWICHTS DER EINZELNEN SENDUNGEN FAND NICHT STATT.**

## DAS FRANKIERSYSTEM MIT EINFACHER UND ERGONOMISCHER BEDIENUNG

Das technische Design der IS-6000 orientiert sich konsequent am Benutzer. Alle Funktionsabläufe werden von einem zentralen, nach ergonomischen Gesichtspunkten gestalteten Bedienbereich aus gesteuert. Durch den modularen und flexiblen Systemaufbau befinden sich die Komponenten in bequemer Reichweite des Benutzers bzw. können entsprechend platziert werden. Dies erlaubt eine natürliche Körperhaltung und damit einen effizienten, ermüdungsfreien Arbeitsfluss.



- Natürliche Kopfhaltung im Stehen
- Vereinfachte Kopfbewegung
- Bedienfläche der Maschine im Augensehfeld
- In Höhe und Abstand zum Benutzer einstellbarer 15" Farb-Touch-Screen
- Blautöne des Displays schonen Augen und beugen Müdigkeit vor

**MITHILFE DES NEUEN SYSTEMS KONNTE DIE VERARBEITUNGSZEIT VON EINSCHREIBEN DEUTLICH REDUZIERT WERDEN. «WIR HABEN DIE GELEGENHEIT ZUR AUTOMATISIERUNG DES BARCODE-DRUCKS GENUTZT, UM DIE KERNAUFGABEN MEINER MITARBEITER WIEDER IN DEN MITTELPUNKT IHRER TÄTIGKEIT ZU RÜCKEN.»**

## SIG: SERVICES INDUSTRIELS DE GENEVE IN ZAHLEN

- 1'684 Mitarbeiter in den Bereichen Technik, Vertrieb, Industrie, Verwaltung und Management
- Mehr als 100 sehr unterschiedliche Funktionen
- Ein autonomes Unternehmen nach öffentlichem Recht mit einem Kapital von CHF 100 Mio. Das Kapital verteilt sich auf den Staat Genf (55%), die Stadt Genf (30%) und die Gemeinden des Kantons Genf (15%). Das Unternehmen finanziert sich ausschliesslich durch den Vertrieb seiner Produkte und nimmt keine staatlichen Subventionen in Anspruch.
- 250'000 Kunden im Kanton Genf
- Der Jahresumsatz 2012 betrug CHF 1'078 Mio.

## IFS 3: DER NEUE TECHNOLOGIESTANDARD FÜR INTELLIGENTE FRANKIERSYSTEME

Effizienz gehört zu den wesentlichen Anforderungen im Beruf. Auch die Postbearbeitung muss produktiv sein. Die Automatisierung des Frankierungsprozesses stellt einen Zeitgewinn dar und gewährleistet eine exakte Tarifbestimmung.

- Einfache Frankierung
- Automatische Aktualisierung der Preise und Produkte im Internet
- Kostentransparenz durch detaillierte monatliche Berichte

Mit einer Maschine der dritten Generation (IFS 3) kann der Postversand effizienter, bequemer und einfacher gestaltet werden. Die Barcodes für Briefe mit Zustellnachweis (Einschreiben usw.) können während des Frankierprozesses direkt auf die einzelnen Briefe aufgedruckt werden. Das zeitaufwendige manuelle Aufkleben der Etiketten entfällt. Die Aufschlüsselung der Portoausgaben erfolgt nach Kostenstelle. Das IFS 3-System ist somit die ideale Lösung für einen optimalen Prozess und eine perfekte Kostenkontrolle.

**Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen!**

**Fax:** 044 441 71 91
**Telefon:** 0848 231 231
**E-Mail:** info@neopost.ch

Neopost AG - Hertistrasse 25 - 8304 Wallisellen
Neopost AG - En Budron H 8C - 1052 Le-Mont-sur Lausanne